



**Bundesministerium
für Landesverteidigung und Sport
Abteilung Fremdlegislative und
internationales Recht**

Sachbearbeiter:
Mag. iur. Michael A. HENKEL
Rossauer Lände 1
1090 WIEN
Tel: 050201-1021620
FAX: 050201-1017206
E-mail: fleg@bmlvs.gv.at

GZ S91035/25-FLeg/2009

Entwurf eines Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013); Stellungnahme

An das
Bundesministerium für Finanzen Hintere Zollamtsstr. 2B1030
Wien christina.schilhan@bmf.gv.at

Zu dem mit der do. Note vom 2. Juli 2009, GZ BMF-1111400/0002-II/2009, übermittelten Entwurf eines **Bundesgesetzes über die Führung des Bundeshaushaltes (Bundeshaushaltsgesetz 2013 – BHG 2013)** nimmt das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport wie folgt Stellung:

1. Anmerkungen materieller Natur:

a) Zu § 7 Abs. 1 Z 2 des Entwurfs betreffend haushaltsführende Dienststellen:

Gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 des Entwurfs sind **haushaltsführende Dienststellen** per **Verordnung** einzurichten. § 8 des Entwurfs trifft eine Unterscheidung zwischen **übergeordneten** und **nachgeordneten** haushaltsführenden Dienststellen.

Aus ho. Sicht ist es unklar, ob **nur übergeordnete** oder auch **alle diesen nachgeordneten** haushaltsführenden Dienststellen per **Verordnung** einzurichten sind. Es wird daher eine entsprechende **Klarstellung** in den **Erläuterungen** angeregt.

b) Zu § 36 Abs. 4 des Entwurfs betreffend zweckgebundene Gebarung:

Gemäß § 36 Abs. 4 des Entwurfs ist **zweckgebundene Gebarung** auf eigenen Konten im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt **des jeweiligen Global- und Detailbudgets** auszuweisen.

Die Führung von eigenen Konten im Globalbudget scheint aus ho. Sicht ein **Widerspruch** zur grundsätzlichen **Systematik der Global- und Detailbudgets** zu sein.

c) Zu § 45 Abs. 2 des Entwurfs betreffend Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplan:

Gemäß § 45 Abs. 2 des Entwurfs ist der **Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplan** durch die haushaltsführenden Dienststellen zu erstellen und dem haushaltsleitenden Organ rechtzeitig für die mittelfristige und jährliche Haushaltsplanung, insbesondere für die **Erstellung der Teilhefte**, vorzulegen. Als Termin wird dafür „spätestens **einen Monat nach Kundmachung** des Bundesfinanzgesetzes“ festgesetzt.

Aus ho. Sicht ist es **nicht nachvollziehbar**, wie bei Vorlage **einen Monat nach der Kundmachung** des Bundesfinanzgesetzes dieses Instrument zur **Erstellung der Teilhefte** herangezogen werden kann, es sei denn es wären die Teilhefte des **nächsten Bundesfinanzgesetzes**. Es wird daher eine entsprechende **Klarstellung** in den **Erläuterungen** angeregt.

d) Zu § 55 Abs. 2 des Entwurfs betreffend Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplan:

Im § 55 des Entwurfs wird auf die **Bildung von Rücklagen** geregelt. Im § 55 Abs. 2 des Entwurfs werden **Berechnungsgrundlagen** für die Rücklagenbildung festgelegt.

Diese Berechnungsgrundlagen sind aus ho. Sicht **nicht nachvollziehbar**. Es wird daher angeregt, in den **Erläuterungen** konkrete **Berechnungsbeispiele** anzuführen.

e) Zu § 84 Abs. 1 des Entwurfs betreffend Disziplinarmaßnahmen:

Zum § 84 Abs. 1 des Entwurfs betreffend **Disziplinarmaßnahmen gegen Beamte** wird festgestellt, dass die Textierung dieser Bestimmung aus ho. Sicht **missverständlich** gewählt und in dieser Form auch **nicht notwendig** ist.

Nach ho. Dafürhalten wäre hingegen eine **kürzere und allgemein** gehaltene Formulierung analog der im nachfolgenden § 85 des Entwurfs betreffend **Verwaltungsstrafen**, welche nur – wie auch in den Erläuterungen dazu ausgeführt – die **Einleitung disziplitärer Maßnahmen verpflichtend vorschreibt** und im Übrigen auf die das **Disziplinarrecht** betreffenden Bestimmungen des 8. Abschnittes des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333, **verweist, völlig ausreichend**.

f) Zu § 96 Abs. 5 des Entwurfs betreffend Finanzierungsrechnung:

Gemäß § 96 Abs. 5 des Entwurfs über die **Finanzierungsrechnung** sind bei **vermittlungsweisen Zahlungen**, nach § 65 des Entwurfs die **Rückzahlung und die dazugehörige Einzahlung in demselben Finanzjahr zu verrechnen**.

Aus ho. Sicht wird dazu festgehalten, dass die **Einhaltung dieser Verpflichtung** im Zusammenhang mit **Auslandsdiensten**, dabei vor allem bei den **Botschaftsabrechnungen** für die **Militärvertretungen** und die damit verbundene Refundierung an das BMeiA, im zweiten Halbjahr eines Finanzjahres auf Grund der gegebenen Post- und Aktenläufe **zu Problemen führen** kann.

In der Ressortstellungnahme wäre eine entsprechende **Klarstellung** in den **Erläuterungen** anzuregen.

g) Zu § 115 Abs. 54 des Entwurfs betreffend Nachprüfung:

Im Zusammenhang mit der **Nachprüfung** durch die Bundeshaushaltsagentur normiert § 115 Abs. 4 des Entwurfs, dass die **Ergebnisse** der Nachprüfungen **dem Rechnungshof zu übermitteln** sind.

Dazu wird festgehalten, dass damit aus ho. Sicht die **Trennung zwischen Innenprüfung und Außenprüfung durchbrochen** wird.

2. Anmerkungen formeller Natur:

Über die oben stehenden materiellen Anmerkungen hinaus wird in **formaler Hinsicht** auf einige **unrichtige Verweisungen** hingewiesen:

- Im § 6 Abs. 2 Z 5 des Entwurfs wird auf § 25 Abs. 5 verwiesen, welcher **nicht existiert**.
- Im § 7 Abs. 1 Z 2 des Entwurfs wird auf den ebenfalls **nicht vorhandenen § 23 Abs. 6** verwiesen.
- Im § 51 Abs. 2 des Entwurfs wird auf die **Finanzierungsrechnung** unter Verweis auf § 21 Bezug genommen. Die **Finanzierungsrechnung** wird in § 96 geregelt, der § 21 regelt den **Finanzierungshaushalt**.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde auf elektronischem Wege eine Kopie dieser Stellungnahme übermittelt.

27.08.2009
Für den Bundesminister:
i.V. MOSER